

# 98. Ach, Himmel, es ist verspielt

Aus dem Burggrafenamt und Eisacktal, Südtirol

1. Ach Himml, es ist ver - spielt, ich kann nicht  
mehr lang le - ben! Der Tod steht vor der Tür, will  
mir den Ab - schied ge - ben. Mei - ne Le - bens - zeit ist  
aus, ich muß aus die - sem Haus, mei - ne  
Le - bens - zeit ist aus, ich muß aus die - sem Haus.

2. Hier liegt mein Säbl und Gwehr  
und alle meine Kleider,  
ich bin kein Kriegsmann mehr,  
ach, himml ich bin ein Leider!  
|: Ich bin verlassen ganz  
vom römischen Kaiser Franz. :|

3. Die Hauptstadt von Tirol,  
die habn sie mir genommen,  
es ist kein Mittel mehr,  
sie wieder zu bekommen.  
|: Es ist kein Mittel mehr,  
wenns nit kummt von oben her. :|

4. O große Himmelsfrau,  
du Königin Maria,  
auf dich ich jetzt vertrau,  
o Jungfrau Maria!  
|: O liebe Frau, i bitt',  
verlaß den Sandwirt nit! :|